FÜNF LIEDER

FÜR

eine Singstimme

mit Begleitung des

PIANO-FORTE

componirt von

Fr. CURSCHMANN.

O. 5. 5tes Heft der Gesänge. — Eigenthum des Verlegers. — Pr. 2/3 Rth.

BERLIN,

Verlag von Trautwein et Co.

Eingezeichnet in das Vereins-Archiv.

DANKSAGUNG AN DEN BACH.

Nº 1.

Andantino.

W. Müller.

Singstimme.

PIANOFORTE.

p

War es al - so ge - meint, mein rau - schender Freund, dein Sin - gen, dein Klin - gen, war es al - so ge - meint? Zur Mül - le-rin hin! so lau - tet der Sinn. Gelt, hab' ich's ver - stan-den? zur Mül - le - rin hin!

p

dolce.

Zur Mül _ le _ rin hin! Hat sie dich ge _ schickt? oder

hast mich, be _ rückt? das möcht' ich noch wis _ sen, ob sie dich ge _ schickt.

Nun wie's auch mag sein, ich ge _ be mich drein: was ich such', ist ge _ fun _ den, was ich

such', ist ge_fun_den, wie's im_mer mag sein. Nach Ar_beit ich

frug, nun hab' ich ge_nug, für die Hän_de, für's Her_ze voll_auf ge_nug! für die

Hän_de, für's Her_ze voll_auf ge_nug.

ALTES VOLKSLIED.

Nº 2.

Moderato.

Vers 1. Schät _ ze _ lein; es krän _ _ ket mich, dei _ ne El _ tern lei _ _ den's .... nicht, ... dass ich .... lie _ _ _ _ _ be ...... dich; a _ ber

Vers 2. Es mag sein beim Trin _ ken o _ der Es _ sen, ich kann dei _ ner nim _ mer _ mehr ver _ ges _ sen, es ver _ _ geht ja kei _ ne....... Stund', es ver _

Vers 3. Wenn al _ le Was _ sers wä _ _ ren Wein, wenn al _ le Ber _ ge wä _ ren E _ del _ stein, ... und sie wä _ _ _ _ _ ren mein, so sollt'

PIANOFORTE.

f

1. ja, ich kann nicht mehr,.... a _ ber . ja, ich kann .... nicht mehr

2. geht kein Au _ _ gen _ blick,.... dass ich Seuf_zer zu .... dir schick'

3. mir mein Schät _ ze _ lein, ... so sollt' mir mein Schät ... _ _ _ _ _ ze _ lein

1. ver _ ges _ _ sen dich, ... ver _ . _ ges _ _ _ _ _ sen dich.

2. aus Her _ _ zens _ grund, ... aus Her _ _ _ _ _ zens _ grund.

3. noch viel lie _ ber sein, ... noch viel .... lie _ ber sein.

Vers 4.

4. Schätze - lein, nun zum Be - schluss, die - weil ich von dir...... scheiden muss,.... von der

Her - - - - zens - lust; rei - che mir dein Hän - de - lein,...... ich reich' dir mein

Mün - de - lein zu dem Ab - - - schiedskuss, ... zu dem Ab - - schiedskuss.

FRÜHLINGSGLAUBE.

N° 3.

Allegretto.

Uhland.

Singstimme.

PIANOFORTE.

Vers 1. Die lin_den Lüf _ te sind er_wacht, sie säu _ seln und we _ _ _ hen Tag und Nacht, sie schaf _ fen an al_len En _ den, an al _ len En _ _ _ den. O fri _ _ scher Duft!

1. O neu - er Klang! nun, ar - mes Her - - ze, sei nicht bang!

p

nun, ar - mes Her - - ze, sei nicht bang! nun muss sich al-les wen - den, al - - les

crescendo.

wen - den, nun muss sich al - - les, al - - - - - - - les wen - - - den.

crescendo. *ff* *ff* *ff* *ff* *p*

Ped. *Ped.*

Vers 2. Die Welt wird schö_ner mit je_dem Tag, man weiss......... nicht

was noch wer_ _den mag, das Blü_ hen will nicht en_den, es will nicht en_ _ _ _

den. Es blüht .... das fern_ste, das

2. tief _ _ ste Thal. Nun, ar _ mes Herz, ver _ giss der Qual! nun, ar _ mes

p

Herz, ver _ giss der Qual! nun muss sich al_les wen_den, al _ _ _ les wen_den,

crescendo *ff* *ff*

nun muss sich al _ _ les, al _ _ _ _ _ _ les wen _ _ _ _ den.

crescendo *ff* *ff* *ff* *p*

Ped. ✲ *Ped.* ✲

Nº 4. WIEGENLIED.

Moderato.

Wackernagel.

Singstimme.

PIANO=FORTE.

1. Schlaf, Kind _ chen, bal _ _ de! Die Vö _ gel fliegen im Wal _ _ de, sie flie_gen im Wal _ de bald hoch, bald nie _ der, und brin_gen dem Kind_chen den Schlaf bald wie _ der. Schlaf, Kind _ chen, bal _ de, schlaf, Kind _ chen, bal _ _ _ _ _ _ _ de.

2. Schlaf, Kind _ chen, bal _ _ de! Ein Bäum_chen steht im Wal _ _ de, und wenn man an .... dem Bäum _ chen rüt_telt, so wird .... der Schlaf her _ ab _ _ ge _ schüt _ telt. Schlaf, Kind _ chen, bal _ de, schlaf, Kind _ chen, bal _ _ _ _ _ _ _ de.

3. Schlaf, Kind _ chen, bal _ _ de! Die Vö _ gel fliegen im Wal _ _ de, da kommen die Vö _ gel schon al _ _ le wie _ der, und set _ zen den Schlaf auf dein Bett_ _ chen nie _ _ der. Schlaf, Kind _ chen, bal _ de, schlaf, Kind _ chen, bal _ _ _ _ _ _ _ de.

p *sf* *p* *sf* *sf* *p*

N° 5.

DIE STILLEN WANDRER.

Fr: Foerster.

Andante.

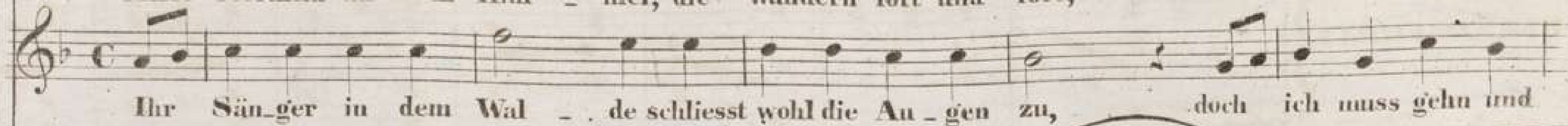
Vers 1.



Vers 2.



Vers 3.



PIANOFORTE.



kom _ men, und kei _ ner hört sie wehn; das Bächlein wiegt im Grü _ nen der Wel _ len Sil_ber_ .

vie _ le und re _ den doch kein Wort; der Mond grüsst all' die Klei _ nen mit stil _ lem Lie_bes_

wan _ dern und ha _ be kei _ ne Ruh; und kann es nicht ver _ schwei _ gen, es treibt mich fort von



428

dolce

schein; es nickt das Schilf am U _ _ fer, als schlief' es e _ ben ein, als schlief' ......

dolce

gruss, sie hö _ ren ihn nicht kom _ men, so lei _ se tritt sein Fuss, so lei _ _ _ _ _

dolce

hier, denn all mein Thün und Den _ _ ken zieht mich zu ihr, zu ihr, zu ihr, ...

tr *p* 3 3 *tr*

Ped.

p

...... es, als schlief' es e _ _ ben ein. ......

p

_ _ _ _ _ _ _ _ se, so lei _ _ _ se tritt sein Fuss, ...

f *f*

...... zieht mich zu ihr, zu ihr. ......

tr

Ped. *Ped.* *Ped.* *Ped.* *Ped.* *Ped.*